

Betreff: Newsletter ErzieherIn.de April 2014

Von: Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

Datum: 29.03.2014 10:42

An:



Hier können Sie Ihren [Newsletter verwalten/abbestellen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Frühlingsbeginn übersenden wir Ihnen unseren neuen ErzieherIn-Newsletter.

Inhalt

1. Der aktuelle Kommentar: [Wie wichtig sind Männer in Kitas?](#)
2. Editorials
3. Aktuelle Meldungen
4. Pädagogische Praxis
5. Einrichtungsleitung
6. Ausbildung/Studium/Weiterbildung
7. Berufs- und Kita-Politik
8. Arbeitsleben
9. Kinderwelt
10. Forschung
11. Medien
12. Kommentare
13. Weiterführende Links
14. Stellenmarkt
15. In eigener Sache

1. Der aktuelle Kommentar: Wie wichtig sind Männer in Kitas?

Angesichts der geringen Anzahl von Männern als Erzieher hat die frühere Familienministerin Schröder das Projekt "Männer in Kitas" ins Leben gerufen. Schon vorher wurde von Erziehungswissenschaftlern und Medien ein dramatisches Bild der Erziehung und Bildung allein durch Frauen gezeichnet. Wir haben zwei sehr gegensätzliche Kommentare zu diesem Thema erhalten, die heute meinen aktuellen Kommentar ersetzen.

Ute Waibler schreibt:

Zusätzlich zur besseren Ausbildung und Bezahlung der Erzieherinnen ist es dringend notwendig, männliches Personal für die Kita einzustellen. Es kann nicht sein, dass die Hauptbezugspersonen für die Jungen und auch Mädchen bis hin zur Lehre weiblich sind. Das setzt eine sehr einseitige Entwicklung der Kinder und Denkprozesse in Kitas in Gang. Aber warum sind so wenig Männer als Erzieher tätig? Ein Hauptgrund ist sicher die den hohen Anforderungen unangemessene Bezahlung. Davon kann man keine Familie ernähren, das hört man immer wieder. Also - weiter auf die Strasse, Unterschriften sammeln, Petitionen einreichen, Kollegen und Politiker aufmerksam machen.

Dagegen wendet sich **Prof. Dr. Heidi Keller**, sie schreibt:

Kommentar zum Kommentar

Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Selbstverständlichkeit persönliche Meinungen, Vorlieben, Abneigungen Einzug in politische Handlungsfelder finden und dann auch noch mit erheblichem finanziellen Aufwand versuchsweise umgesetzt werden.

"Männer in die Kita" ist hier ein gutes Beispiel. Es gibt nicht einen einzigen wissenschaftlichen Beleg dafür, dass die Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern "einseitig" verläuft, weil Frauen das frühe Erziehungs- und Bildungssystem dominieren. Wie sollen denn diese einseitigen Denkprozesse aussehen? Es gibt nachweisbare Geschlechtsunterschiede in den kognitiven Stilen von Mädchen und Jungen, trotz der vermutlichen Dominanz von Frauen in ihrem Umfeld.

Die Menschheit hätte nicht überlebt, wenn durch die Betreuung und Erziehung von Frauen Defizite aufgetreten wären, denn das war und ist die weltweit dominante Betreuungsform! Worauf gründet sich also die immer wieder geäußerte Forderung, dass Männer in die Kita sollen? Ein moderndes Märchen, das ja politisch so korrekt ist! Berufswahl sollte nach Fähigkeiten und Interessen erfolgen, unabhängig vom Geschlecht. Und ja, die Rahmenbedingungen sollten stimmen: bessere Ausbildung, bessere Bezahlung, bessere Wertschätzung des wichtigsten pädagogischen Berufs. Dafür sollte man kämpfen!

Soweit Prof. Dr. Keller zu dem Thema. Diese interessante Kontroverse ist auch schon in einem [früheren Interview](#) auf www.ErzieherIn.de zu erkennen. Wir kommen auf das Thema im Laufe dieses Jahres zurück.

2. Editorials

Kindliche Sexualität ist ein heikles Thema. Umso erfreulicher, dass eine Studentin sich in ihrer Bachelor-Arbeit daran gewagt hat. Der Beitrag von Nina Hebler befasst sich mit der [Wahrnehmung kindlicher Sexualität in der Kita](#).

Möglicherweise haben Sie über andere Medien von der aufregenden Studie US-amerikanischer Wissenschaftler in einem rumänischen Kinderheim Kenntnis bekommen. Die [ethische Fragwürdigkeit](#) der Studie wurde allerdings nur bei uns thematisiert.

[Was die frühkindliche Bildung und Betreuung in Deutschland kostet](#) und wer diese Kosten trägt ist kein beliebtes Thema in der Pädagogik. Aber die Finanzierungsstrukturen entscheiden mit über die Qualität der frühpädagogischen Anstrengungen. Von daher kommt dem Beitrag von Kathrin Bock-Famulla eine große Bedeutung zu.

3. Aktuelle Meldungen

Wie immer befinden sich unter den [Aktuellen Meldungen](#) sehr unterschiedliche Nachrichten. Ergänzt werden sie durch Meldungen aus der Kinder- und Jugendhilfe auf Sozial.de. Eine kleine Auswahl:

Bis zum 21.04.2014 können sich Träger, Initiativen, Vereine und auch Privatpersonen mit öffentlich zugänglichen Spielplätzen online um eine [Sanierungsunterstützung](#) bewerben.

Die element-i Bildungsstiftung lobt 2014 den [Pädagogik-Innovationspreis KitaStar](#) aus unter dem Motto "Mitbestimmen, mitgestalten!" und sucht Tageseinrichtungen für Kinder zwischen null und zehn Jahren, die eine überzeugende Praxis der Kinderpartizipation leben. Interessierte können sich bis zum 31.05.2014 schriftlich bewerben.

Eine neue Studie ergibt eine regional sehr unterschiedliche Verteilung von [Kindern in Armut](#).

Weltweit brauchen nach Schätzungen von UNICEF rund [59 Millionen Kinder in 50 Krisenländern](#) dringend lebensrettende humanitäre Hilfe. www.ErzieherIn.de berichtete auch über [Kindersoldaten](#), über [Kinder in Syrien](#), über den [Hunger als Waffe](#) oder zur Frage, wie mit Kindern über den [Konflikt in der Ukraine gesprochen werden kann](#).

4. Pädagogische Praxis

Im Interview mit Ulrike Lindner wird die Gestaltung der [Erziehungspartnerschaft mit den Eltern](#) erörtert.

Aus der Süddeutschen Zeitung haben wir einen Kommentar von Heribert Prantl zum Fall [Edathy](#) übernommen. Ebenfalls aus der SZ kommt ein Kommentar zur neuen [Initiative der katholischen Kirche](#) zur wissenschaftlichen Aufklärung des sexuellen Missbrauchs in dieser Institution

Kleine Kinder erobern sich ihre Welt durch viel Bewegung. Hierauf zielt das in der "Praxis der Psychomotorik" veröffentlichte Konzept ["Bewegte Kinderkrippe"](#) ab. Auch bei Grundschulkindern geht es um mehr Bewegung, nicht nur im Sportunterricht. Die [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) stellt Material bereit.

Ein Advertorial informiert über [Bettnässen](#), dabei stellt die Firma auch ein Info-Paket für Ihren nächsten Elternabend bereit.

Kinder sind fasziniert von Rädern. ["Alles was rollt"](#) heißt deshalb eine Lernwerkstatt zwischen Kita und Grundschule. Den Artikel haben wir der neuen Ausgabe von Weltwissen Sachunterricht entnommen.

[Wie Wellen entstehen](#), wird in den Experimenten der kleinen Forscher entdeckt. Von einer [Farbwerkstatt](#) berichtet Jakobine Wierz in einem Beitrag aus der Zeitschrift Kinderleicht.

5. Einrichtungsleitung

Im Artikel ["Leistungsmodelle"](#) geht es um die verschiedenen Möglichkeiten, die Leitung einer Kita zu organisieren. Dies ist das Schwerpunktthema im neuen TPS-Heft, dem wir diesen Beitrag entnehmen. Lassen sich die größer gewordenen Kitas noch "learning by doing?" leiten? Mit den gestiegenen Anforderungen an Kita-Leitungen sowie Möglichkeiten der Qualifikation setzt sich [Matthias Hugoth](#) in der "Welt des Kindes" auseinander.

6. Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Nachrichten und Beiträge

In Stuttgart und Karlsruhe bieten die Freien Dualen Fachschulen nun auch die [Praxisorientierte Ausbildung \(PIA\)](#) an. Ein Advertorial informiert ausführlich. Lobend zu dieser Ausbildungsform äußerte sich auch die Baden-

Württembergische Kultusministerin: "PIA ist kein Übergangsmodell".

Sachsen erkennt KindheitspädagogInnen an und hat das Berufsbild in die Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte aufgenommen.

In Baden-Württemberg werden Hebammen als Fachkräfte in der Kita anerkannt, wenn sie eine 25tägige Zusatzqualifikation in frühkindlicher Pädagogik und Entwicklungspsychologie erwerben.

Wir informieren Sie näher über das Horizonte-Studienprogramm für angehende ErzieherInnen wie auch über die Anrechnung von Kompetenzen auf ein Studium, für die Klaus Fröhlich-Gildhoff neue Tendenzen beschreibt.

Wassilios E. Fthenakis stellt in "Betrifft Kinder" die Grundzüge der Ausbildungsreform dar und beschreibt ein neues Modell der Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte, das unter seiner Leitung erarbeitet wurde.

Christiane Gebhardt berichtet über die Mitarbeit im Bundesprojekt "Lernort Praxis", ein Beitrag aus Betrifft Kinder.

Es wurde ein Weiterbildungskurs zum Netzwerkkoordinator / zur Netzwerkkoordinatorin für Frühe Hilfen entwickelt.

Weiterbildungskalender

Am 21.3. hat die Mediationsausbildung der Akademie für Pädagogik und innovatives Sozialwesen in Diez begonnen.

Am 29.3. beginnt die Weiterbildung des Instituts für tiergestützte Ausbildung und Therapie zum zertifizierten Reittherapeuten/Reitpädagogen in Saarbrücken.

educare bietet am 9.4. ein Cocktail-Event an und veranstaltet am 10./11.4. in Böblingen/Sindelfingen eine Weiterbildung zur Grob- und Feinmotorik und zur körperlichen Entwicklung. Vom 5. bis 9. Mai findet eine educare-Kennenlernwoche statt.

Der Anbieter babysignal - mit den Händen sprechen bietet am 5.5. in Hamburg-Eppendorf und am 12.5. in Verden eine eintägige Weiterbildung zur Sprachförderung mit Gebärden an. Am 24.5. findet in Berlin die Weiterbildung zur Eltern-Kind-Kursleiterin in Berlin statt.

Die Naturschule Freiburg hat am 20.3. eine Weiterbildung zum/zur Facherzieher/-in für Natur- und Waldpädagogik in Heidelberg gestartet. Ab 15.5. findet diese Qualifizierung in Freiburg statt.

Am 16./17. Mai findet wie im letzten Jahr in Heidenheim die Fachtagung Sprache, diesmal unter dem Motto "Bildung von klein auf" statt.

7. Berufs- und Kita-Politik

Die Pro-Kopf-Ausgaben für Kindertagesbetreuung sind, wie Martin R. Textor schreibt, zwischen 2006 und 2012 um 2.270 Euro gestiegen. Sachsen fördert Betriebskindergärten, im Jahr 2014 mit einer Million Euro.

Die Baden-Württembergische Tarifrunde steht nach Diagnose der GEW Baden-Württemberg vor allem im Zeichen des Fachkräftemangels.

Das Thüringer Finanzministerium kündigte laut GEW Thüringen an, etwa 20 Millionen bei der Kita-Finanzierung sparen zu wollen, indem es das Fachkräftegebot des KitaG aushebelt.

In einem zuerst vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung veröffentlichten Beitrag legt Heidi Keller ihr Augenmerk auf blinde Flecken bei der Qualitätsdebatte in der Kita.

8. Arbeitsleben

Nach einer GEW-Umfrage in Rheinland-Pfalz sinkt die Arbeitszufriedenheit in Kitas. "Der Erzieher-Beruf muss finanziell attraktiver werden", äußerte sich die Bildungsgewerkschaft zum Internationalen Frauentag. Wie passend, dass zu diesem Anlass und mit diesem Anliegen nur die Männer angesprochen werden.

"Eine Bildungspartnerschaft muss keine Liebesbeziehung sein", bemerkte Timm Albers im Interview mit dem didacta-Themendienst.

9. Kinderwelt

Kirsten Schweder schreibt in der KiTa Recht aktuell darüber, "was Kinder und Jugendliche uns und dem UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes zu sagen haben".

"Kinder haben das Recht auf eine gesunde Umwelt", ist der Titel des Plädoyers von Jonas Schubert in der "frühen Kindheit". Diese Fachzeitschrift widmet sich in einer ganzen Ausgabe den gesunden Umweltbedingungen für Kinder.

Mit der sexualisierten Vermarktung von Kindern setzt sich Antonia Mahler im Artikel "Früh übt sich?" auseinander, der in der Süddeutschen Zeitung erschien.

10. Forschung

"Starke Elternnetzwerke - nicht gut für alle Kinder" ist ein Befund der WZB-Forscherin Anette Fasang gemeinsam mit zwei amerikanischen Kollegen. In "Kompetenz und Gemeinsamkeit" werden vier Artikel der angesehenen englischsprachigen frühpädagogischen Fachzeitschrift Early Years rezensiert.

Eine Studie zu Wirkungen früher naturwissenschaftlicher Bildung wurde gestartet.

"Was gegen Legasthenie hilft" beschreibt Werner Bartens in einem Bericht über neue Forschungsergebnisse.

11. Medien

Der Blick in die Fachzeitschriften Februar 2014 wertet Betrifft Kinder, DJI-Impulse, klein & groß, Praxis der Psychomotorik und Weltwissen Sachunterricht aus. Der "Blick" März 2014 bezieht sich auf Betrifft Kinder, frühe Kindheit, KiTa Recht aktuell, TPS und Welt des Kindes.

Der Beginn der Fastenzeit war eine Möglichkeit, den Medienkonsum zu überdenken. Für die Medienbildung von Kita-Fachkräften gibt es in NRW jetzt ein Online-Angebot.

Neu erhältlich ist ein Erziehungsratgeber, der zeigt, wie Sie Kindern fremde Kulturen näher bringen können. Der Datenreport Frühe Hilfen Ausgabe 2013 ist erschienen. Die kommunale Austauschplattform Frühe Hilfen wird mit ausgewählten Neuerungen vorgestellt.

In Sachsen gibt es ein neues Lernportal zur Prävention und Gesundheitsförderung an Kitas und Schulen. Wir informieren Sie über die laufende Ausschreibung für den Medienpreis der Kindernothilfe.

Auf www.medienquiz.de können Familien ihr Wissen testen (www.flimmo.de). Die Internetseite www.alternsgerechte-kita.de bietet Informationen und Praxisbeispiele gesundheitsförderlicher Arbeitsplatzgestaltung für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen.

"Gemeinsam fühlen" heißt die Handreichung für pädagogische Fachkräfte zur sozial-emotionalen Entwicklung von Kindern in der Tagesbetreuung. Kritisch betrachtet werden die Psychopharmaka-Verordnungen bei Kindern und Jugendlichen.

Ein Praxisleitfaden Kindesmisshandlung wurde von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. veröffentlicht.

12. Kommentare

Eingewöhnung

Eine Mutter schrieb uns zum Berliner Eingewöhnungsmodell:

Ich finde auch, dass man sich immer mehr zu sehr auf irgendwelche Modelle stützt, die gar nicht auf die Individualität des Einzelnen konzipiert sind. Mein Kleiner ist jetzt 2 Jahre alt und total verrückt nach seiner neuen Erfahrung "Kindergarten". Er kennt den auch schon, dadurch dass seine Schwester dort Praktikum gemacht hat und hat keinerlei Angst oder Scheu, morgens dort hin zu gehen und allein zu bleiben. Nun sind wir in der zweiten Woche der Eingewöhnung und das Modell wird stur nach Schema F durchgezogen. Er darf nur zwei Stunden, dann nur drei, das Ganze sollte schon 6 Wochen dauern, wieso ich es denn so eilig hätte. Nein, ER würde gern mittags nochmal hingehen und mit den anderen spielen, ER läuft immer rüber (der Kindergarten ist direkt neben unserem Haus) und möchte rein, aber er DARF ja noch nicht, weil das könnte ja schädlich sein (???). Ich finde die Einstellung und Engstirnigkeit der Erzieherinnen einfach nur verrückt!

Wahrnehmung kindlicher Sexualität

Ein Kommentar zum Beitrag von Nina Hebler zur Wahrnehmung kindlicher Sexualität in der Kita:

Habe mich sehr gefreut, dass dieses wichtige Thema aufgegriffen und bearbeitet wurde, Erkenntnisse können sehr gut auf Familien und berufliche Praxis übertragen und angewendet werden.

Feine theoretische Analyse und dann empirische Untersuchung der Praxis; richtige Zitierweise.

Herzlichen Glückwunsch zum verdienten Preis!

Viel Erfolg im Masterstudium.

Dr. Eckh. Rathke, Flensburg

13. Weiterführende Links

Unter diesem Button finden Sie jetzt die vielen Links, die wir für Sie gesammelt haben, darunter auch Links zur Sprachförderung.

14. Stellenmarkt

Unser **Stellenmarkt** bietet sozialpädagogischen Fach- und Führungskräften qualifizierte Stellen im deutschsprachigen Raum.

15. In eigener Sache

Blieben Sie In Verbindung mit uns!

ErzieherIn bei **Facebook** liken und regelmäßig Hinweise auf spannende Fundstellen im Internet erhalten.
Meldungen als **RSS-Feed** abonnieren.

Frohe Ostern und einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Ihre Hilde von Balluseck

socialnet GmbH
Redaktion ErzieherIn.de
Prof. Dr. Hilde von Balluseck
Viktoria-Luise-Platz 5
10777 Berlin

redaktion@ErzieherIn.de
www.ErzieherIn.de
Telefon 030 23629990

socialnet GmbH
Weidengarten 25, 53129 Bonn
www.socialnet.de
Amtsgericht Bonn HRB 8336
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Christian Koch
Vorsitz Aufsichtsrat RA StB Thomas von Holt